

Pfarrbrief

ZUM ABSCHIED UNSERES HERRN PFARRERS,
CONSALOIS HAUEIS

Lieber Herr Pfarrer!

Stellvertretend für Deine Pfarrgemeinde möchte ich zu Deiner Verabschiedung aus dem aktiven Dienst im Namen aller, für die Du 32 Jahre lang ein treu sorgender Pfarrer gewesen bist, unseren größten Dank aussprechen. Was schätzen wir an Dir?

Ich selbst lernte Dich 1970 kennen und als priesterlichen Freund schätzen. Bei meiner ersten Begegnung kam mir "Stammvater Abraham" in den Sinn. Er nahm im Gast Gott auf. So konnten nicht nur über 2.000 Jugendliche und Kinder Deine und Rosl's Gastfreundschaft erfahren, sondern auch viele Urlauber erlebten Dich als guten Freund und geistlichen Berater. So hast Du durch Dein freundliches Wesen mitgeholfen, daß Oetz ein Anziehungspunkt vieler Gäste aus aller Welt ist. Somit sorgtest Du auch für Arbeit und Brot, denn dies ist die Grundlage der Seelsorge am Menschen.

Wir alle schätzen Deine Frömmigkeit.

Du bist auch heute noch der erste und intensivste Beter Deiner Gemeinde. Wenn andere diskutieren, streiten und planen, greifst Du zu Deinem Rosenkranz. Ich selber konnte dies bei vielen Autofahrten und Bergtouren erleben. So wissen sich viele durch Dein Gebet in ihren Anliegen aufgehoben und geborgen.

Deine Güte und Menschlichkeit sind faszinierend; Du bist für alle in allen Anliegen zu sprechen, zu jeder Zeit, für Dich gab's keinen freien Tag. Wir werden erinnert an das Bild der Hl. Schrift "Der gute Hirt kennt die Seinen". In Freud und Leid bist Du mit uns verbunden bei frohen und traurigen Anlässen.

Vor allem in der rührenden Sorge um die älteren Menschen zeigst Du Dein priesterliches Wirken.

Daß viele nur mehr einen lockeren Kontakt zur Kirche haben und die Gottesdienste schwächer besucht waren, hat viele Ursachen. Wir wissen es und Jesus Christus, der Dich in seinen Dienst berufen hat, weiß es: Du hast Dich verzehrt mit all Deinen Kräften im Weinberg des Herrn.

Deine aktive Zeit als Pfarrer von Oetz in voller Verantwortung geht zu Ende, aber auf Dich warten in Deinem Ruhestand noch viele priesterliche Aufgaben, denn unser Herr und wir brauchen Dich.

Du hättest viele Aufgaben nicht in dieser hervorragenden Weise lösen können, wenn nicht ROSL Dir ein gutes Zuhause geschaffen hätte. Auch ihr danken wir für die vielen guten Dienste im Pfarrhaus und in der Pfarrgemeinde.

Durch ihr freundliches, nettes und bescheidenes Wesen sorgte sie für eine angenehme Atmosphäre im Widum. Vor allem junge Leute, Ministranten und Kinder sah sie gern im Widum ein- und ausgehen. Bei ihr fühlten sich die Frauen so richtig wohl bei ihren Kursen.

Wir wünschen beiden, unserem geschätzten Herrn Pfarrer und unserer Pfarrhaushälterin Rosl, alles Gute für den Ruhestand, vor allem eine bessere Gesundheit.

Ein herzliches Vergelt's Gott

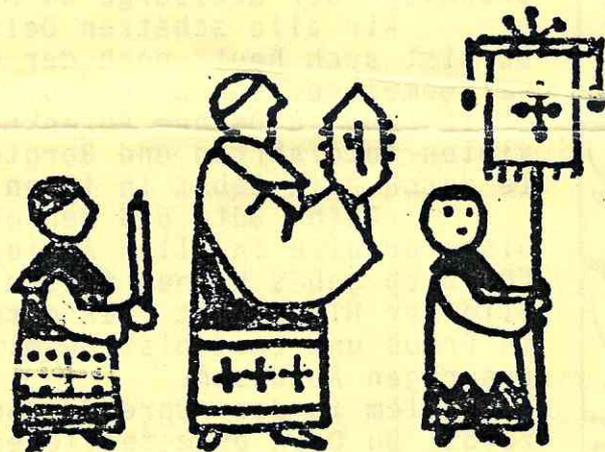
Dein Freund M. Gärtner

im Namen der Pfarrgemeinde

Bittgang

5. August: Maria Schnee ins Örlach

Verlobt wegen Mur- und Wasserschaden im Jahre 1853. Ein Erdbeben vom 1. auf den 2. August murte viele Häuser ein, doch das Gnadenbild blieb verschont. Fällt der 5. Aug. auf einen Mittwoch, findet die Prozession am vorhergehenden Sonntag statt, sonst am folgenden Sonntag, also heuer am Sonntag, 6. August. Um 13⁰⁰ betet man in der Platzle-Kapelle einen Rosenkranz zur Abwendung von Murbrüchen. Das Opfergeld wird für Kerzen und Blumen gespendet.



Einladung

Von der Pfarre aus möchten wir alle Ötzer zur feierlichen Verabschiedung am 15. August herzlich einladen, um so unserem Herrn Pfarrer unsere Dankbarkeit und Wertschätzung zu zeigen.

Nach dem offiziellen Teil möchte der Pfarrgemeinderat Getränke und einen kleinen Imbiß anbieten gegen freiwillige Spenden. Der Erlös kommt unserem Missionsprojekt zugute.

Wer uns bei der Vorbereitung helfen will, möge sich bei Marlene Prantl, Tel. 6879 oder bei Heidi Streng, Te. 6463 melden.

